

BUNT IM BURGUND

Im Herzen von Frankreichs weltberühmtem Weinbaugelände Burgund zelebrieren die JDL die Verbindung aus lockerer Arbeitsbühnenmesse und französischer Lebensart. Aus Beaune berichtet Alexander Ochs.

Von Deutschlands Südwesten aus sind es ziemlich genau 300 Kilometer bis nach Beaune. Das schmucke 20.000-Einwohner-Städtchen mit Steinmauern und Kopfsteinpflaster liegt im Herzen des Burgund, und hier sind die früher als Journées du Levage bekannt gewordenen – JDL quasi heimisch geworden, nachdem die lockere Bühnenmesse zuvor auch mal in Paris oder Marseille Station gemacht hat.

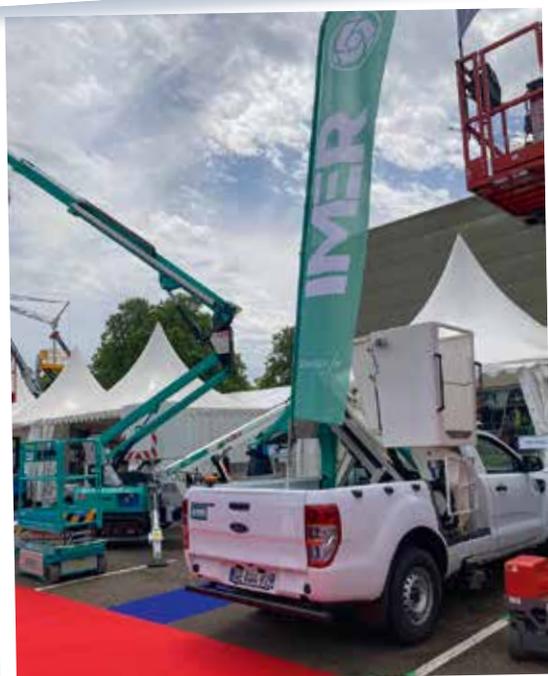
Französisches Mittagmenü mit Wein, abends Sektempfang oder Galadinner – die Franzosen generell wie auch die Organisatoren des Events, Frédérique Taraquois und ihr Team, verstehen es, sich, ihr Land, seine Spezialitäten – das Leben eben – zu feiern. Und dies aufs Köstliche mit dem Branchenevent zu verbinden. Drei Tage lang, direkt zur Sommersonnenwende, bestimmt das Defilee der Ausleger und Masten rund um den Palais des Congrès das Stadtbild. Die 12. Auflage der Show zog knapp 200 Aussteller an, das macht den Veranstaltern zufolge 650 Marken und über tausend Exponate. Besuchertechnisch war wohl noch Luft nach oben, da im Frühjahr und Frühsommer 2023 schlicht und ergreifend (zu) viele Branchenevents anstehen. Und die JDL fanden nur zehn Tage nach Ende der APEX in Maastricht statt. Gesichtet wurden dennoch die vielgerühmten Qualitätsbesucher, sprich Delegationen französischer Vermietfirmen, darunter beispielsweise Loxam-Chef Gérard Deprez.



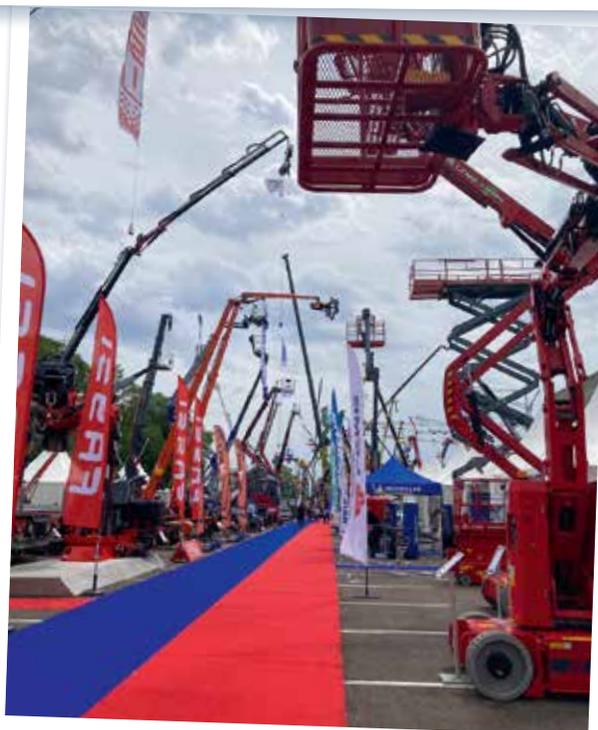
Niftylifts HR28E, ein Vollelektrogelenkteleskop



Am Eingang wartete der Eco 1000 von Cometto auf Besucher



Pickupbühne von Imer



Die Allee der Ausleger





Terex und Genie

Das Wetter gab sich just an diesen drei Junitagen ziemlich launisch. Gelegentlicher Regen und drückende Schwüle wechselten sich ab. Der Donnerstag startete besuchermäßig sehr gut, dies wurde aber jäh durch einsetzenden Regen unterbrochen oder etwas abgewürgt. Zu sehen gab es alles, was das Kran- und Bühnenherz begehrt - Neuheiten wie Sinobooms Mastbühne VM04E, Ruthmanns 23-Meter-„Steiger“ T230 XS, Niftylifts Elektrogelenkteleskop HR28E oder eine Pickupbühne von Imer. Kranseitig waren beispielsweise Jekko, JMG, Liebherr, Grove, Tadano, Comansa, Terex Comedil, Effer, HMF, Fassi, Hiab und Hoeflon vertreten. Auch Transport- und Schwerlastlösungen waren zu sehen, darunter der Eco 1000 von Cometto, ein selbstfahrender, elektronisch gelenkter Transporter für innerbetriebliche Transportaufgaben bis zu einer Nutzlast von 1.000 Tonnen oder - eine Nummer kleiner - der neue Multi-Loader 1.5 FX von Almac mit einer Tragkraft von 1,5 Tonnen.

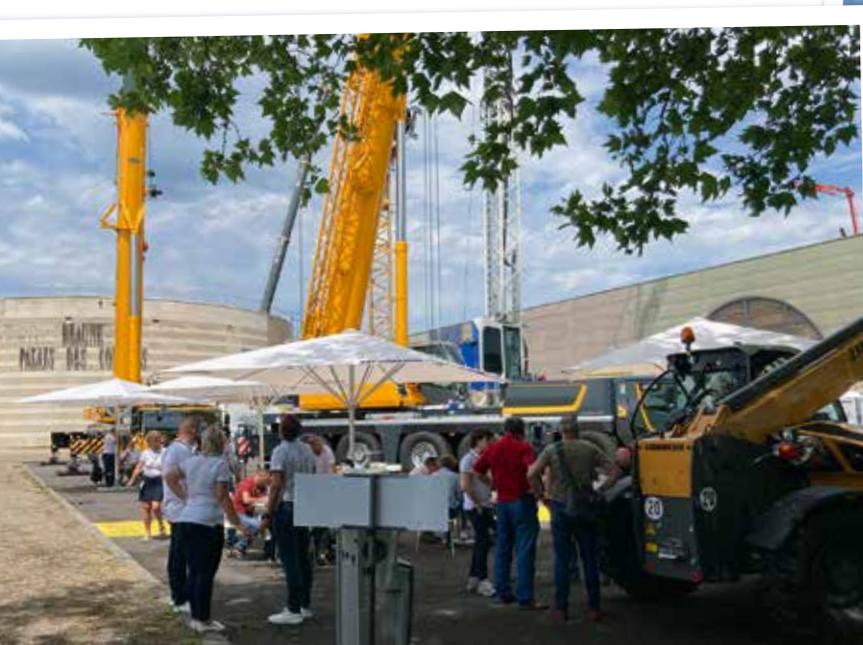
Einfaches Resümee: Es war bunt und lief rundum rund im Burgund. ■



France Elévateur zeigt den elektrisch angetriebenen E-Upto



Ruthmann Bluelift mit Gianpiero Marti (r.)



Der Stand von Liebherr